

## NOVAK'S KAPELLE IN VILLACH

Ein total besoffener Schlagzeuger, ein Sologitarrist, der auf einer Seite improfisierte, ein Baßgitarrist, der demonstrativ seinen Rock auszog und seinen nackten Oberkörper zeigte und ein betrunkenener Sänger, der keine Stimme hatte, aber eine ausgezeichnete Show abzog: Das ist Novaks Kapelle, die Samstag abend im großen Festsaal der Arbeiterkammer gastierte. Hunderte Jugendliche waren gekommen, um diese Band, einer der besten Österreichs, zu sehen und zu hören. Sie hörten zweifellos anspruchsvolle und heiße Musik, und sahen ausgezeichnete Musiker. Obwohl Novak, mit Lidstrich, selbst nicht mehr ganz nüchtern war, legte er ein Schlagzeugsolo hin, daß das es in sich hatte. Die Anderen hatten alle ihre Instrumente hingelegt und waren nacheinander hinausgegangen. Nur Novak schlug unermüdlich weiter. Einige Minuten lang, alle möglichen Rhythmen. Wirbel usw. Einfach phantastisch! Überhaupt muß gesagt werden, daß die Instrumentalnummern der Novaks ungleich besser waren als ihre Gesangsnummern. Der Sänger, mit schwarzen Streifen im Gesicht, beschränkte sich meistens darauf, unverständliche Worte ins Mikrofon zu brüllen. Dabei stolzierte er mit eckigen, dem Rhythmus angepassten Bewegungen auf der Bühne umher. Oder er spielte ab und zu Mundharmonika. Die beiden Gitarristen standen meistens in ihren Ecken und konzentrierten sich, wie es schien, ganz auf die verzerrten Töne ihrer Instrumente. Da die zweite Band, die spielen sollte, nicht erschienen war, mußten Novaks zwei Stunden alleine spielen. Verständlich, daß ihnen der Stoff ausging. Aber sie verstanden es ausgezeichnet, einige Nummern zweimal zu spielen, dabei aber so gut zu improvisieren, daß die Ähnlichkeit nicht allzu auffallend war. Den Reportern des AUD gelang es nach vielen vergeblichen Versuchen, doch noch einen der Novaks und den Manager vor das Mikrofon zu bekommen. Hier ist das sensationelle Interview mit dem Baßgitarrist der Novaks und deren Manager:

AUD: Warum nennt ihr euch eigentlich Novak's Kapelle?

B: Es ist einmal etwas anderes, nicht immer diese englischen Namen. Außerdem gefällt uns diese Bezeichnung außerordentlich gut.

AUD: Wie lange spielt ihr schon zusammen?

B: Ein halbes Jahr.

AUD: Was wollt ihr mit eurer Musik ausdrücken?

B: Kraft und Freude.

Sologitarrist: Sexuelle Kraft und Freude.